

2023 – Aufbruch zum Neustart nach und mit Corona

Bericht des Vorstands des Mülheimer Alpenvereins

Zwar verschwand das Corona-Virus 2023 nicht von der Bildfläche. Doch es konnte ein gewisses Arrangement zwischen Wirt und Virus erreicht werden. So waren im gesellschaftlichen Miteinander nahezu alle Türen wieder offen. Zwar musste der Mülheimer Alpenverein nach dem einen oder anderen Schlüssel erst einmal suchen. Teils waren Türschlösser ausgetauscht. Doch auch fehlende oder verlorengegangene Schlüssel konnten übers Jahr wiederbeschafft oder nachgemacht werden, sodass es die Sektion schaffte, nach und nach alle Türen des Sektionslebens wieder aufzusperren und zu öffnen.

Im Zuge dieser „Wiedereröffnung“ hatten alle **13 Ressorts wie auch die Sektionsjugend** viel zu tun und einiges um die Ohren. Doch zum einen sorgte das mittlerweile **solide digitale Fundament** des Mülheimer Alpenvereins für Erleichterungen beim Wiederhochfahren der Sektionsaktivitäten und -angebote. Zum anderen liefen die vielen Bausteine des Sektionsprogramms nach und nach über Jahr verteilt an. Allerdings nahmen **langfristige Zukunftsprojekte** wie „alpenverein.digital“ oder die Emissionsbilanzierung im Rahmen des DAV-Klimakonzepts zur Erreichung der Klimaneutralität spätestens 2023 viel Raum ein. Im ehrenamtlichen Engagement kam somit **keine Langeweile** auf. Doch dass es sich lohnte, zeigte nicht zuletzt die öffentliche Wahrnehmung und die auch 2023 stark **wachsende Mitgliederzahl**. Somit konnte der Mülheimer Alpenverein weiteres Potenzial für noch mehr ehrenamtliche Kreativität schaffen, das es zukünftig dann zu aktivieren und zu nutzen gilt.

AUSBILDUNG + BERGSPORTMATERIAL



Ressortleitung Florian Habermann
ausbildung@alpenverein-muelheim.de



Ausbildung am Klettersteig Vorlandbrücke
(M. Cremer)

Im Fokus des Ressorts stand die Qualifizierung in unterschiedlichen Bergsportfeldern, insbesondere unserer Jugend. Im Verlauf des Jahres wurden so erfolgreich sechs Sektionsmitglieder im Rahmen des DAV-Ausbildungsprogramms qualifiziert, darunter zwei neue Jugendleiter*innen. Dies zeigt unser Engagement für die Förderung junger Talente und die Weiterentwicklung der nächsten Generation von Bergsportbegeisterten.

Darüber hinaus wurden drei bestehende Jugendleiter*innen für unsere Sektion weitergebildet, um sicherzustellen, dass unsere Jugendarbeit nachhaltig gestaltet ist und weiterhin hohe Qualität bietet.

Ein weiterer Meilenstein war die Gewinnung eines neuen Kletterbetreuers. Dies ermöglichte uns, wieder Kurse im Bereich Klettern in der Sektion anzubieten, die übrigens auch externen Interessent*innen zugänglich waren. Das Feedback zu diesen Kursen war äußerst positiv, und so soll das Angebot im nächsten Jahr weiter ausgebaut werden.

Insgesamt war das vergangene Jahr ein erfolgreiches Jahr für das Ressort, das durch unsere Bemühungen, die Ausbildung unserer Sektion zu fördern und neue Kurse anzubieten, geprägt war. Wir sind zuversichtlich, dass diese Erfolge in Zukunft weiter ausgebaut werden können.

AUSSENVERTRETUNG



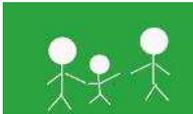
Ressortleitung Michael Cremer
ausSENvertretung@alpenverein-muelheim.de

Im Ressort übergab Martin Hetmann zu Beginn des Jahres 2023 die Leitung an Michael Cremer. Vertreten wird er hier seit Mitte des Jahres von Philipp Blum, der auf der Mitgliederversammlung im Mai nach Hetmanns Ausscheiden als Schriftführer in den erweiterten Vorstand gewählt wurde. Im Lauf des Jahres nahm das Ressort die Vertretung der Sektion auf DAV-Landes- und -Bundesebene sowie auf der Ebene des Mülheimer Sports wahr. Auf der Mitgliederversammlung des Interessenverbands Tauernhöhenweg Ende Juni erfolgte die Vertretung in Abstimmung mit dem Ressort Westerfrölkeweg. Lediglich die Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Eppinghofer Bürgervereins konnte aus zeitlichen und personellen Gründen nicht erfolgen. Höhepunkt war



Präsident Stierle auf der Hauptversammlung
(M. Cremer)

FAMILIENBERGSTEIGEN



Ressortleitung Oliver Wagener
familien@alpenverein-muelheim.de

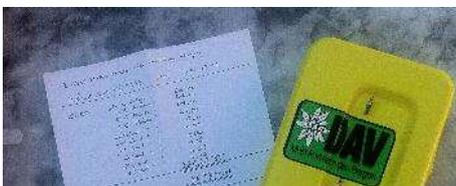


Abenteuer „Familienbergsteigen“
(M. Cremer)

FINANZEN



Ressortleitung Petra Herrchen
finanzen@alpenverein-muelheim.de



„Kassensturz“-Training mit Redundanz
(M. Cremer)

sicherlich die DAV-Hauptversammlung Mitte November in Lindau und Bregenz (A), auf der viele Themen von zentraler Bedeutung behandelt wurden.

Ergänzend nahm das Ressort zahlreiche repräsentative Aufgaben wahr, teils auch in Abstimmung mit anderen Ressorts, u.a. mit dem Ressort Naturschutz beim Mülheimer KlimaBündnis und im Ausschuss für Umwelt und Energie der Stadt Mülheim an der Ruhr. Auf dem Jahresempfang des Mülheimer Sports etwa nahm die Vertretung das Ressort Klettern und die Sektionsjugend wahr. Intern bearbeitet das Ressort einige Anfragen zu rechtlichen Fragen. Im Schwerpunkt ging es um Haftungsfragen, weiterhin um Fragen in den Bereichen Daten- und Jugendschutz.

Neben der obligatorischen Herbstfreizeit, die in 2023 an den Iseosee in den italienischen Alpen führte, wurden von den Gruppen im Ressort viele Unternehmungen und Ausflüge angeboten. Ein Highlight war sicherlich die Begehung des Manderscheider Burgenklettersteigs in der Vulkaneifel. Auch vor Ort fanden zahlreiche Aktivitäten statt, z.B. gemeinsame Klettertreffs oder Trainings am Sektionsklettersteig an der Vorlandbrücke.

Im Angebotsbereich „50plus“ unternahm die Sektionsgruppe „Wildgänse“ wieder viel. Das Programm reichte von eher kulturorientierten Fahrten bis hin zu sehr ursprünglich gehaltenen Campingwochenenden, die meistens einem inhaltlichen Schwerpunkt folgten. Auch beteiligte sich die Gruppe regelmäßig an anderen Sektionsangeboten, etwa dem offenen Wandertreff.

In 2023 konnte auch das Leitungsteam im Ressort verstärkt werden. Sarah Wiegel-Schievekamp trat an die Seite von Oliver Wagener. Sie unterstützt u.a. auch die integrativen Angebote der Sektion, etwa den Treff InterVertikal.

Nicht zuletzt das gute Mitgliederwachstum führte der Sektion in 2023 mehr Mittel zu als erwartet. Innerhalb des Jahres stieg die Mitgliederzahl um etwas mehr als 6,5 Prozent. Hinzu glichen Fördergelder für die Pflege von Westerfrölkeweg und Böseckhütte aus dem Etat des DAV-Bundesverbands die seitens der Sektion in 2022 vorgestreckten Ausgaben wieder aus, die hier noch Ende 2022 zu einer erheblichen Belastung der Liquidität geführt hatten. 2023 konnte der Mülheimer Alpenverein so mit einem ordentlichen Plus von etwa 21 Tausend Euro abschließen, was nicht nur den Fehlbetrag von knapp 3.700 Euro aus 2022 egalisiert, sondern etwas Luft zur Bildung von Rücklagen schafft, etwa für Investitionen in den Klimaschutz oder zur Sicherung der Liquidität bei erforderlichen Vorleistungen der Sektion, wenn die Auszahlung beantragter Fördergelder erst zeitversetzt erfolgt. Zudem kann das Ressort den Auswirkungen der DAV-Verbandsbeitragserhöhung, die ab 2025 greifen wird, erst einmal gelassen entgegensehen. Eine Überprüfung und Diskussion der sektionseigenen Mitgliedsbeiträge stehen somit wohl frühestens auf der Mitgliederversammlung 2025 an.

Die Einnahmen kratzten mit knapp 99 Tausend Euro die Hunderttausendermarke. Die Ausgaben erreichten knapp 78 Tausend Euro. Außerordentlich fiel 2023 die Unterstützung der Landesregierung NRW mit EFRE-Fördergeldern der EU bei der Digitalisierung der Sektion mit über 4.600 Euro ins Gewicht.



GESCHÄFTSSTELLE



Ressortleitung Anke Rasche
geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de



Info-Stand der Sektion bei „mittendrin“
(M. Cremer)

JUGEND



Vertretung Alexander Rasche
jugend@alpenverein-muelheim.de



Kletterspaß mit der Mülheimer Sektionsjugend
(M. Cremer)

KLETTERN



Ressortleitung Heiner Riemer
klettern@alpenverein-muelheim.de

Im Jahr 2023 wurde das Team des Ressorts vor einige Herausforderungen gestellt, die aber mit Bravour gemeistert wurden. Der Mitgliederstand erreichte zum Jahresende dank vieler Neuaufnahmen fast 1.000. Allein 20 neue Mitglieder kamen dank der DOSB-Gutschein-Kampagne neu zur Sektion. Der diesbezügliche Abgleich mit dem DOSB erforderte allerdings einige Geduld und Routine. Mit der Digitalisierungs-Offensive für gemeinnützige Sportorganisationen erhielt die Geschäftsstelle nicht nur neue Laptops, sondern musste auch den aufwendigen Abrechnungsprozess dieses EU-Förderprogramms meistern. Und nach der langen Corona-Pause lief der Infostandbetrieb auf den verschiedenen Veranstaltungen zunächst holprig an, weil die diesbezüglichen Routinen fehlten. Dank der guten Zusammenarbeit im Team kamen diese im Lauf des Jahres wieder zurück, wie insgesamt die hervorragende Kooperation im Team Veränderungen gut kompensieren konnte, etwa die Umstellung auf Homeoffice-Betrieb, was durch die Implementierung des Verwaltungs- und Kommunikationsportals DAV360 technisch flankiert wurde. So konnten dem Team auch Umzüge von Mitarbeitenden in die weitere Umgebung nichts anhaben. Dem physische Geschäftsstellenbetrieb steht nun somit ein System zur Seite, das ehrenamtliche Arbeit erleichtert und Alternativen für die Zukunft schafft.

Die Sektionsjugend – Kinder, Jugendliche und Junior*innen – stellt nach wie vor stabil etwa ein knappes Viertel der Sektionsmitglieder. Das Spektrum der Aktivitäten spielt sich im Wesentlichen im sportlichen Bereich ab. So waren in 2023 der offener Klettertreff und einige Kletterhallenbesuche tragende Säulen. Gerade beim Klettertreff am Freitagabend wuchs die Teilnehmer*innenzahl übers Jahr kontinuierlich an. Doch war eine Entzerrung und Verteilung nicht möglich, da mit der Kletterwand in der Harbeckehalle, die als Unterkunft für Geflüchtete genutzt wurde, weiterhin eine wichtige Sportstätte nicht zur Verfügung stand. Diese Situation scheint sich aber mittlerweile absehbar wieder zu entspannen.

Neben den regelmäßigen Angeboten war die Sektionsjugend aber auch wieder unterwegs, so im Rahmen einer mehrtägigen Hüttentour im Tannheimer Tal (Tirol), den Kletterwochenenden „Nix für Luschen“ im Klettergarten Emscherpark und der Herbstfreizeit, die diesmal nach Tirol an den Achensee und ins Karwendel führte. Auch war die Jugend im Verband vertreten, etwa auf der Landesebene, und in der Sektion, z.B. im Rahmen des alpinen Arbeitseinsatzes am Westerfrölkeweg. Und es konnten in 2023 auch weitere Jugendleiter*innen aus- und bestehende weitergebildet werden.

Die Angebotsstruktur des Ressorts stand 2023 unter Druck, da mit der Kletterwand in der Harbeckehalle nach wie vor eine wichtige Sportstätte, die von der Stadt als Unterkunft für Geflüchtete genutzt wurde, nicht zur Verfügung stand. So musste der wöchentliche Klettertreff in die Turnhalle an der Mellinghofer Straße ausgelagert werden. Insgesamt konnte aber dennoch ein regelmäßiges Angebot gewährleistet werden. Die Klettersteiganlage an der Vorlandbrücke konnte im Jahresverlauf nicht nur für Kurse, etwa in Zusammenarbeit mit der Mülheimer Stadttourismus + Marketing (MST), genutzt werden. Auch offene Angebote wurden dort durchgeführt. Im September war dort gar das WDR-Fernsehen zu Besuch und drehte einen Bericht für die „Aktuelle



Klettersteigtraining an der Vorlandbrücke
(M. Cremer)

KOMMUNIKATION



Ressortleitung Michaela Cremer
kommunikation@alpenverein-muelheim.de



Ergänzung zur RUHRGÄMSE: der Newsletter
(DAV-Sektion Mülheim)

KULTUR



Ressortleitung Dieter Schild
kultur@alpenverein-muelheim.de



Alpin- und Naturvorträge der Sektion
(M. Cremer)

Stunde“. Der integrative Klettertreff „InterVertikal“ hingegen wurde in 2023 in seiner üblichen Form eingestellt. Nach stark steigenden Teilnehmer*innenzahlen, die dem Krieg in der Ukraine und den steigenden Flüchtlingszahlen geschuldet waren, konnte eine ausreichende Betreuung nicht mehr sichergestellt werden. Die Gruppe trifft sich aber nach wie vor zu sporadischen Unternehmungen.

Die Zusammenarbeit mit der Sektionsjugend und dem Ressort Familienbergsteigen erwies sich wiederum als tragendes Element, um mit den gemeinsamen Aktivitäten ein möglichst breites Mitgliederspektrum zu erreichen. Denn das Klettern ist nach wie vor eine bedeutsame Bergsportspielart für die Mitglieder. Mit den neuen Möglichkeiten, die der sektionseigene Klettersteig bietet, ist der Mülheimer Alpenverein in diesem Bereich auch für die Zukunft gut aufgestellt.

Das Ressort hatte 2023 viel im digitalen Bereich zu tun. Das Projektteam „alpenverein.digital“ des DAV-Bundesverbands arbeitet weiter an der neuen Mitgliederverwaltung. Das Ressortteam schulte derweil Interessierte aus den anderen Ressorts in der Gestaltung und Pflege der Sektionswebsite mit dem Modul DAV360 Redaktion, das wie die vielen anderen Module im Arbeitsportal DAV360 von fast 40 Ehrenamtlichen der Sektion gut angenommen wird. Danke ans Team für die unendliche Geduld im Rahmen der Schulungen und der Beantwortung der Fragen rund um DAV360. Der digitale Ausbau der Sektion wird 2024 weiter fortgesetzt werden, etwa bei den Funktionen im Portal „mein.alpenverein“ für unsere Mitglieder.

Unser Instagram-Account hat eine neue Rubrik bekommen, den „Treffpunkt“. Dort können z.B. Kletterpartner*innen gesucht und gefunden werden. Das Sektionsmagazin „RUHRGÄMSE“ wird ab 2024 aus Kosten- und Nachhaltigkeitsgründen nur noch einmal im Jahr erscheinen und mehr Berichtscharakter erhalten. Dafür werden wir zur Information unserer Mitglieder und Partner*innen einen größeren Fokus auf unseren digitalen Newsletter das „RUHRGÄMSchen“ legen, den mittlerweile etwa 200 Abonnent*innen beziehen.

Schweren Herzens verabschiedete das Ressort im November 2023 die traditionsreiche Vortragsreihe der Sektion in den (vorläufigen) Ruhestand. Der letzte Vortrag unterstrich noch einmal den Grund, die seit einigen Jahren zurückgehenden Besuchszahlen. Das Ressort wird nach neuen Formaten suchen, die einen größeren Teil der Mitglieder erreichen und über die Sektionsgrenzen hinaus potenzielles Publikum ansprechen. Auch ist angedacht, aktuelle Themen mit interessanten Gästen aufzugreifen oder mit Veranstaltungen den Fokus auf die Arbeitsgebiete der Sektion zu richten. Zusätzlich steht das Ressort auch weiter mit Referent*innen in Kontakt, die regelmäßig Gäste der Vortragsreihen waren. Aus der Arbeitsgemeinschaft für das Vortragswesen des DAV-Landesverbands hat sich die Sektion aber zurückgezogen.

Eine weitere Aufgabe bleibt: die Schaffung von Begegnungsorten für Mitglieder, Aktive und Interessierte. In einem ersten Schritt wird in Zusammenarbeit mit dem Ressort Wandern nun der offene Wandertreff beworben – als kommunikativer Spaziergang zum Austausch neuer Ideen und für Fragen rund um den Mülheimer Alpenverein.



MÜLHEIMER EIFELHÜTTE



Ressortleitung Norbert Rosendahl
eifelhuette@alpenverein-muelheim.de



Haus mit Ambiente: die Mülheimer Eifelhütte
(M. Cremer)

NATURSCHUTZ



Ressortleitung Monika Kubitscheck
naturschutz@alpenverein-muelheim.de



Insektenhotel mit Sandarium am Alpenbach
(M. Cremer)

WANDERN



Ressortleitung Philipp Blum
wandern@alpenverein-muelheim.de

Obwohl die Mülheimer Eifelhütte 2023 erst im April ihren Betrieb aufnahm, konnte sie bis zum Jahresende über 170 Gäste begrüßen, die fast 430 Nächtigungen zusammenbrachten. So konnte die Hütte mit den Nutzungsgebühren ihre Betriebskosten decken. Nach den Corona-Jahren zeigt sich somit, dass die Betriebskalkulation in Verbindung mit den zur Jahresmitte angepassten Gebührensätzen grundsätzlich passt. Betrachtet man allerdings die Nutzung der Hütte genauer, so bleibt festzustellen, dass Sektionsmitglieder die Hütte kaum besuchen. Der Großteil ihrer Gäste sind Mitglieder anderer Alpenvereinssektionen, nur ein kleiner Teil Gäste ohne DAV-Mitgliedschaft, die aber zumeist Wandergruppen anderer Verbände angehören.

Da nun die Sektion in naher Zukunft investiv tätig werden muss, um die Eifelhütte weiterbetreiben zu können, muss der Stellenwert der Hütte klar sein. Allein das neue Heizsystem, das sowohl aus technischen als auch aus Gründen der Emissionsenkung vonnöten ist, wird die Sektion schätzungsweise 7.000 Euro kosten, die sich über den Betrieb der Hütte nur sehr langfristig amortisieren werden. Auch muss sich das Ressortteam erneuern und verjüngen, das in 2023 wieder im Zuge einiger Arbeitseinsätze die Hütte in Schuss gehalten und das Buchungsmanagement gestemmt hat.

Das Ressort hatte auch in 2023 wieder ein besonderes Auge auf sein Mintarder Patenkind, den Alpenbach. Das dortige Insektenhotel erhielt nicht nur ein Sandarium als Anbau. Es wurde für diese Brutstätte der Artenvielfalt auch eine Infotafel entworfen. Die Anbringung wird voraussichtlich 2024 erfolgen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Emissionsbilanzierung der Sektion im Zuge der Umsetzung des DAV-Klimaschutzkonzepts. Bei allen Veranstaltungen, Angeboten und Aktivitäten wurden entsprechende Abfragen getätigt und Daten erhoben, die nunmehr ausgewertet werden, um ein möglichst verlässliches und realistisches Bild zu erhalten. Auch in 2024 werden weitere Emissionsdaten erhoben, um auf ihrer Basis dann planen zu können, wie die Sektion bis 2030 die Klimaneutralität erreichen kann. Alle Mitglieder und Ressort sind aufgerufen, daran mitzuwirken.

In gleicher Richtung arbeitet die Sektion im Mülheimer KlimaBündnis mit, einer Austauschplattform für Vereine, Initiativen und Bürger*innen, die Mülheim auf dem Weg in die Klimaneutralität konstruktiv begleiten wollen, die 2035 erreicht sein soll. Hierzu werden Informationen, Ideen und Vorschläge zusammengetragen, um sie in die kommunalpolitische Diskussion zu tragen. Denn nach der Verabschiedung des integrierten Klimaschutzkonzepts durch den Stadtrat Ende 2023 gilt es nun, geeignete Maßnahmen zu finden und zu initiieren.

Wandern ist nach wie vor der zentrale Dreh- und Angelpunkt im Breitensport des Alpenvereins. Das Spektrum ist dabei breit. Es reicht von erkundungsorientierten Touren im leichten Gelände bis hin zum Hochtourengehen in anspruchsvoller alpiner Umgebung. In der Sektion zeigt sich diese Vielfalt. So bietet das Ressort lokale Wanderungen vor Ort genauso an wie alpine Touren in Mittel- und Hochgebirge. Auch in 2023 war der monatlich stattfindende offene Wandertreff ein stetig gut wahrgenommenes Angebot für unsere Mitglieder und für an einer Mitgliedschaft Interessierte. Da er teils von Mitgliedern umliegender



Wandern mit der Sektion in den Hohen Tauern
(M. Cremer)

Alpenvereinssektionen genutzt wird, stellt er somit eine Austauschplattform über die Sektionsgrenzen hinaus dar. Seit Ende 2023 wird der Wandertreff daher als eine Art „wandernde Geschäftsstelle“ betrieben, in der Mitglieder und Interessierte mit Vorstands- und Beiratsmitgliedern der Sektion ins Gespräch kommen können, um Fragen zu klären oder Ideen zu erörtern. Viele Touren fanden sich im Programm der Sektionsjugend und anderer Ressorts. Etwas ganz Neues bot etwa die Woche des Ressorts Naturschutz auf der Watzingerhütte bei Mallnitz in Kärnten, bei der das gemeinsame Leben und Arbeiten auf einer Hochalm im Zentrum stand. Einige Weitwanderungen fanden sich wieder im Programm, die sicher einen besonderen Rahmen für das gemeinsame Wandererlebnis bieten.

Die Leitung des Ressorts wurde zum Jahresende noch auf neue Beine gestellt. So übernahm Philipp Blum im November die Leitung von Michael Cremer. Und seit Dezember steht ihm Isabel Seerden als Stellvertretende zu Seite. Im Rahmen des neuen Kommunikationskonzepts der Sektion wird in Zukunft der klassische Wanderplan des Ressorts entfallen, sondern Angebote im Wesentlichen über die digitalen Medien des Mülheimer Alpenvereins beworben werden.

WESTERFRÖLKEWEG



Ressortleitung Holger Klink
westerfrolkeweg@alpenverein-muelheim.de



Solarzellenreparatur auf der Böseckhütte
(H. Klink)

Im Ressort lag der Tätigkeitsschwerpunkt wie immer auf dem Arbeitseinsatz im Juli/August 2023. Ressortleiter Holger Klink war bereits im Juni den Weg von Mallnitz über das Lonzaköpfel bis zur Böseckhütte abgegangen und hat erfreut festgestellt, dass alle Stahlseile, welche zur Wegversicherungen an den absturzgefährdeten Stellen angebracht wurden, den Winter unbeschadet überstanden hatten. Auch gab es im Frühjahr keine Erdbeben wie im Jahr zuvor. Die an der Böseckhütte neu installierten Blitzableiter waren jedoch durch die hohe und kontinuierliche Windlast lose geworden, und der Schnee hatte hinter der neu installierten Solarzelle die Anschlussdose durchnässt und die Kontakte korrodieren lassen. Also rückte das Ressortteam mit den freiwilligen Helfer*innen Ende Juli in Mallnitz an, um die Reparaturarbeiten an der Böseckhütte durchzuführen. Daneben wurden die üblichen jährlichen Wegewartungsarbeiten durchgeführt: den Zustieg freischneiden, den Weg mit der Motorsense ausmähen, die Markierungen kontrollieren und ggf. nachbessern. Um die überwiegend jugendlichen Teilnehmer*innen des Arbeitseinsatzes sicher auf dem Weg führen zu können, hatte Holger in den vergangenen drei Jahren seine Trainer-C- und Jugendleiter*innenqualifikation erfolgreich abgeschlossen. Durch die finanzielle Beihilfe des DAV-Bundesverbands konnten alle Arbeiten finanziert werden. Neben der Durchführung der notwendigen Arbeiten blieb den Teilnehmer*innen genügend Zeit, das Wander- und Bergerlebnis des Westerfölkewegs und der Goldberggruppe auf sich wirken zu lassen!

WINTERSPORT



Ressortleitung Lea Jansen
wintersport@alpenverein-muelheim.de

Der Wintersport bleibt für den Mülheimer Alpenverein nach wie vor ein schwieriges Pflaster. Immerhin konnte in den Osterferien 2023 wieder eine gemeinsame Skifreizeit mit der Sektion Duisburg auf der Duisburger Hütte am Mölltalgletscher veranstaltet werden. Pläne, eine Winterfreizeit über den Jahreswechsel anzubieten, mussten allerdings aufgegeben werden, weil die Verfügbarkeit adäquater Unterkünfte eine längerfristige Planung erfordern. Auch der fortschreitende Klimawandel spielt eine Rolle fürs Ressort und seine Angebote. Er verkleinert den



Deutscher Alpenverein (DAV) Sektion Mülheim an der Ruhr e.V.



Schneeschuhtour in der Mallnitzer Bergwelt
(H. Klink)

Raum für wintersportliche Angebote und verteuert sie. Andererseits stellt es gerade Wintersportangebote vor besondere Herausforderung, klimaneutral bzw. emissionsminimal organisiert und durchgeführt zu werden. Hier sind für die Zukunft neue Ideen und Ansätze gefragt, um den Bergwinter verantwortungsvoll zu nutzen. Denn seine Anziehungskraft wird er behalten, vielleicht sogar noch steigern – und das unabhängig vom Alter.

All dies ist sicherlich mit Arbeit verbunden. Doch ist das Ehrenamt nicht ein maßgeblicher Bestandteil im Fundament unserer Gesellschaft? Und in wohl kaum einem anderen Umfeld lassen sich Herausforderungen wie Gleichberechtigung, Inklusion und Integration so gut angehen und

verwirklichen wie in einem so bunten Verein wie der Mülheimer Alpenvereinssektion. So gilt allen Aktiven in der Sektion ein besonderer Dank. Und gleichzeitig soll er auch eine Einladung an all unsere Mitglieder sein, sich im Mülheimer Alpenverein zu engagieren.

PACKEN WIR DAS GEMEINSAM AN! EHRENAMTLICH AKTIV WERDEN IM NATURSCHUTZ, FÜR DIE BERGSPORENTWICKLUNG ODER IM MANAGEMENT – im Mülheimer Alpenverein geht das ganz einfach, mit vielen spannenden Aufgaben, die nicht zuletzt den eigenen Horizont erweitern und Menschen zusammenbringt, die für die Zukunft etwas bewegen wollen. WIR FREUEN UNS AUF SIE UND EUCH!

HERZLICH DANKEN wir auch all unseren **Kooperations-, Projekt- und Werbepartner*innen**:

Almgasthof Himmelbauer, Obervellach (A) | Baustoffzentrum HARBECKE, Mülheim an der Ruhr | BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West, Mülheim an der Ruhr | CVJM Mülheim an der Ruhr | DAV-Sektion Duisburg | DAV Summit Club, München | Eppinghofer Bürgerverein, Mülheim an der Ruhr | Gemeinde Mallnitz (A) | Interessenverband Tauernhöhenweg, Mülheim an der Ruhr | Kinder- + Jugendhilfe St. Peter – Kinderheim St. Josefshaus, Essen | kletterladen.nrw, Düsseldorf | Kletterzentrum Neoliet Mülheim | Leonhard Stinnes Stiftung, Mülheim an der Ruhr | Malerbetrieb Klucken, Mülheim an der Ruhr | Mülheimer Sportbund (MSB) | Mülheimer SportService (MSS) | Mülheimer Stadtmarketing + Tourismus (MST) | Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten (A) | ÖAV-Sektion Mallnitz (A) | REPRO Schöneberg, Mülheim an der Ruhr | Sparkassenstiftung Mülheim an der Ruhr | Stadt Mülheim an der Ruhr | Taxi-Service Angermann, Obervellach (A) | Tourismusverband Mallnitz (A) | Villa Talheim, Mallnitz (A) | Weidegemeinschaft Wollinitzenalm, Flattach (A)

Vorstand Michael Cremer, 1. Vorsitz | Florian Habermann, 2. Vorsitz | Petra Herrchen, Schatzamt | Heiner Riemer, Jugendreferat | Philipp Blum, Schriftführung | Holger Klink, Beisitzer | Monika Kubitscheck, Beisitzerin
Beirat Michaela Cremer | Lea Jansen | Alexander Rasche | Anke Rasche | Norbert Rosendahl | Dieter Schild | Oliver Wagener

Ehrenrat Ingo Gottwald | Birgitta Hetmann

Rechnungsprüfung Angelika Baumeister | Anke Rasche

